

Generationenverbindende Betreuungsangebote



Forum für Altersfragen, 4. Juni 2018
Monika Blau

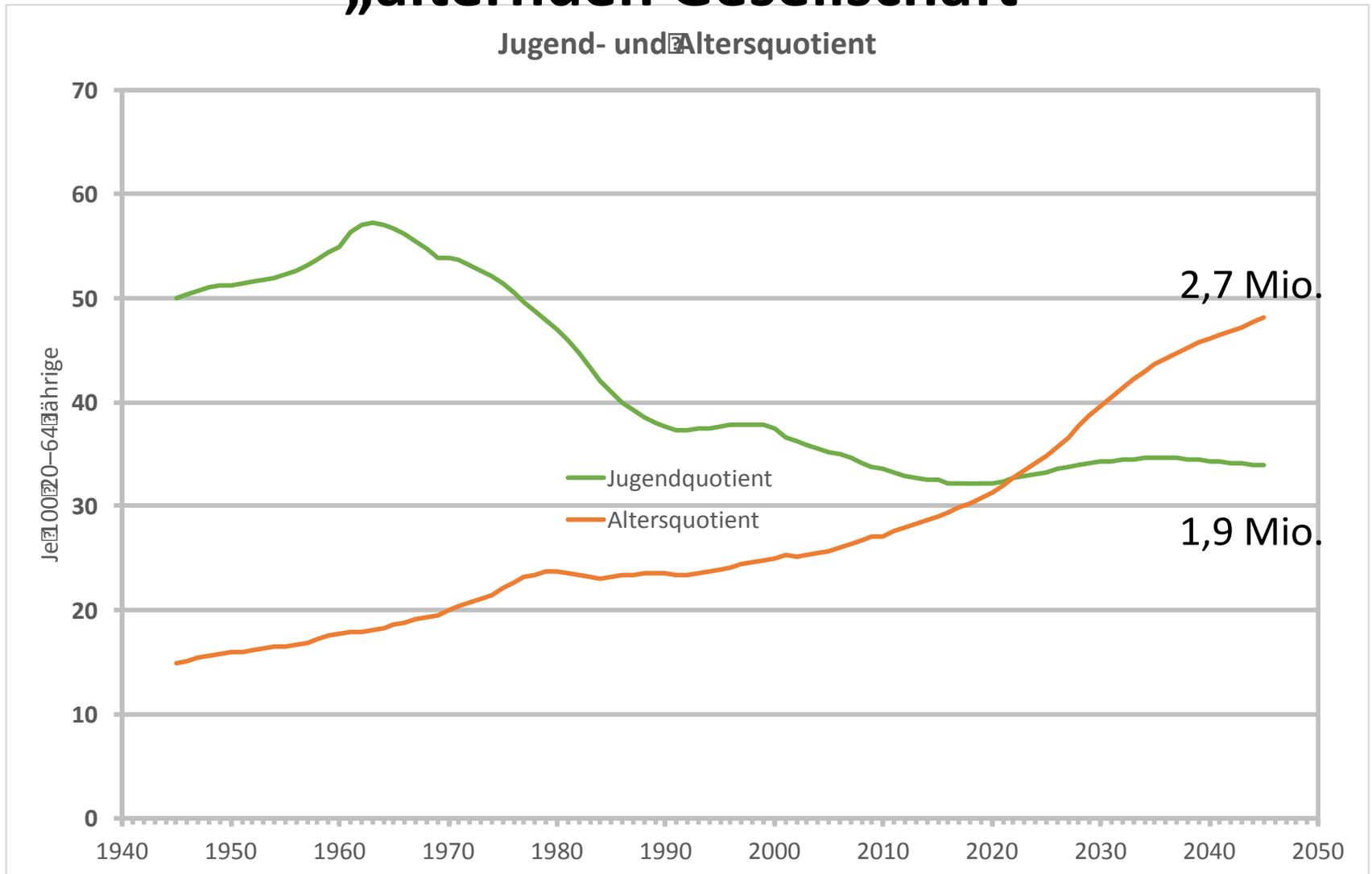


Trägerschaft

Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Société suisse d'utilité publique
Società svizzera di utilità pubblica
Societad svizra d'utilitad publica

Intergeneration

Demografischer Wandel: Entwicklung zu einer „alternden Gesellschaft“



Generationenbeziehungen verändern sich

- Längere gemeinsame Lebensspanne
- Schwindende familiäre Generationenbeziehungen
 - Soziale und gesellschaftliche Entwicklungen
 - Ausserfamiliäre Generationenbeziehungen ergänzen und ersetzen schwindende familiäre Generationenbeziehungen

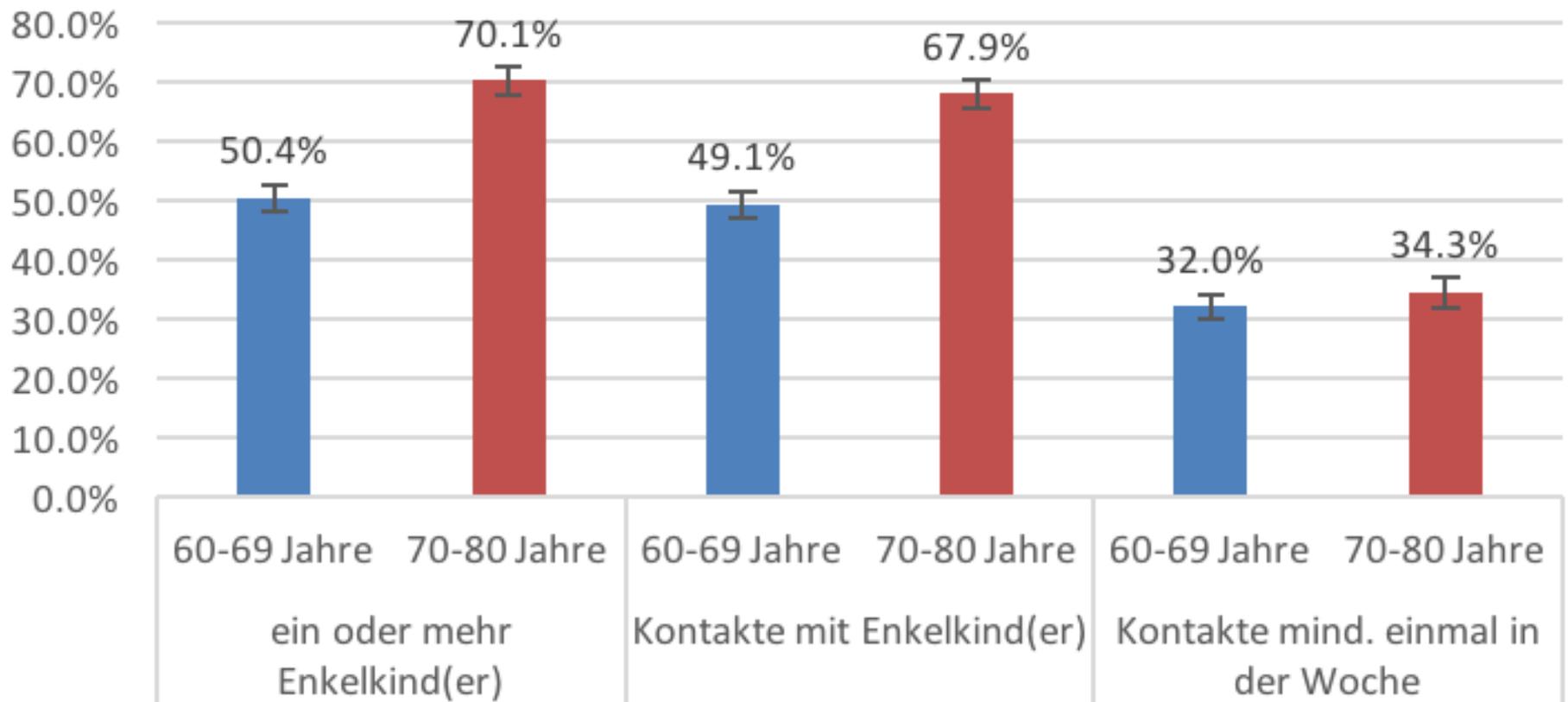
35 Jahre
gemeinsame
Lebenszeit



50 Jahre
gemeinsame
Lebenszeit

Generationenbegegnungen im Alltag

Anteil der Generationenkontakte bei Altersgruppen 60-80 Jahren, 2013



Soziale Aufgaben der Generationenbeziehungen

- Soziale Re-Integration der Älteren (zunehmende Altersvereinsamung)
- Prävention und Abbau von Stereotypen und Vorurteilen
- Prävention und Abbau von Altersdiskriminierung von Jung und Alt
- Möglichkeit zur Generativität



Programm Intergeneration der SGG

Wir...

- fördern die Generationenbeziehungen in der Schweiz
- machen Generationenprojekte sichtbar und unterstützen sie
- verbinden AkteurInnen, Interessierte und Freiwillige
- geben Impulse und Anregungen
- sensibilisieren die Bevölkerung für den demografischen Wandel und die daraus resultierenden Herausforderungen
- **fokussieren uns neu auf die Förderung von intergenerativen Betreuungsinstitutionen und –angeboten**



Was bietet die Online-Plattform www.intergeneration.ch?

Intergeneration

[EIN PROFIL ERSTELLEN](#) ODER [LOGIN](#)

[Startseite](#)

[Projekte](#)

[Veranstaltungen](#)

[Blog](#)

[Hilfe](#)

[SUCHE](#)

Liste der Generationenprojekte

Mentoringprogramm MUNTERwegs



TEILEN MIT: [Facebook](#) [Twitter](#) [Google+](#) [Mail](#)

Vernetzen Sie sich mit diesem Projekt, um die Projektentwicklung mit zu verfolgen oder sich mit anderen Interessierten zu vernetzen.

[+ VERNETZEN](#)

PROJEKTEIGNER



Yvonne Zulian

Miriam Hess

KATEGORIE:

Alltagsaktivität
Engagement

REGION:

Nordwestschweiz



- Einstiegsseite für Generationenbeziehungen und in die Landschaft der Generationenprojekte in der Schweiz
- Sichtbarkeit und Netzwerke für Generationenprojekte
- Partizipation an Projektentwicklungen
- Angebote zum Mitmachen, Nachmachen und zur Freiwilligenarbeit

Das Mentoringprogramm MUNTERwegs verbindet Familien. MENTOREN

Senioren begleiten als Mentoren Kinder während 8 Monaten und haben so Gelegenheit, sich aktiv am sozialen Zusammenleben in ihrem Umfeld zu beteiligen und ihre reichen Erfahrungen gewinnbringend in diese Begegnungen einzubringen.

Warum ein „Fokus Intergenerative Betreuung“ von Intergeneration?

- Der Care-Bereich ist und bleibt ein wichtiges Thema in der Kommunalpolitik und für die Bevölkerung
- Ausbau der institutionellen Kinderbetreuung und die Frühförderungsdiskussion als neue Chance
- Care (institutionell) betrifft grosse Teile der Altersgruppen der Bevölkerung: Kinder 0-12 J: 30%; ab 80+: 22 % - **und damit auch deren Angehörige**
- Wiss. Forschungsergebnisse zu positiven Wirkungen und Erfolgsfaktoren (s. EH Freiburg-Studie) sind nutzbar
- Modellvielfalt ist vorhanden: Verbreitung und Qualitätsentwicklung stehen jetzt an
- Niederschwellige und kostengünstige Projekte sind überall umsetzbar
- Hochbetagte können von intergenerativen Betreuung noch spät und Kleinkinder schon frühzeitig im Leben profitieren

Fokus-Aktivitäten von Intergeneration: Sensibilisierung - Vernetzung - Impulse

- 1. Impulstagung 2017: Intergenerative Betreuung: Wirkungen - Modelle - gute Praxis“, 14/11/2017 mit 150 Teilnehmenden ausgebucht (Partner: Careum Weiterbildung)
- 2. Impulstagung 2018: Intergenerative Betreuung „Angebotsentwicklung und interdisziplinäres Wissen aus Gerontologie und Entwicklungs-psychologie der Kindheit,) 27/11/2018 in Aarau: **Das Programm liegt zum Mitnehmen für Sie aus, die Online-Anmeldung ist ab sofort möglich.**
- Online-Plattform Intergeneration: Neue Kategorie „Betreuung“ Präsentation von Betreuungsprojekten für bessere Sichtbarkeit
- Präsentation des Themas auf regionalen Veranstaltungen und Organisationen, z.B. Anlässe vom Kanton Aargau oder Kanton Zug; Stimme Q - Ausstellung „ Die Entdeckung der Welt“ Kt. Baselland; Altersfreundliche Städte, Kinderfreundliche Gemeinde etc.

Intergenerative Betreuung in der Praxis



Intergenerative Betreuung: 4 Modelle

Koalition	Kooperation	Integration	Partielle Integration
2 eigenständige Institutionen	2 verbundene Institutionen	1 Institution	1 Institution
2 Orte, 2 Träger	1 Ort, evtl. 1 Träger	1 Ort, 1 Träger	1 Ort, 1 Träger
1-3x monatlich	1-2x wöchentlich	alltäglich	1-2x monatlich
Events	Events + Alltagsbegegnungen	Alltagsbegegnungen	Events

Intergenerative Betreuungsinstitutionen

Wirkungen bei Kindern + alten Menschen

Kinder:

Kognitive Entwicklung:

Wissen über das Alter und Altern,
Ausdifferenzierung der Altersbilder,
Perspektivübernahme, Enttabuisierung
von Krankheit, Pflege,
Alterungsprozesse und Tod.

Sozial-emotionale Entwicklung:

Verbesserung des Selbstwertgefühls
und der Selbstwirksamkeit, grössere
Empathiefähigkeit.

Alte Menschen:

Lebensqualität:

Vor allem bei Demenzkranken signifikant:
Freude an der situativen Begegnung mit Kita-
Kindern, erhöhte Freude an angeleiteten
Aktivierungsangeboten allg. - trotz weiter
fortschreitender Demenz.

Soziale Teilhabe: Kita-Kinder werden zu sozial
relevanten Bezugspersonen mitgerechnet.

Kompetenzen/Wissen werden re-aktiviert,
Erleben sinnstiftender Generativität und
Sorge um Dritte, Kommunikationskompetenz
verbessert (bei Fallbeispielen beobachtet,
aber noch nicht signifikant nachgewiesen).

EH-Freiburg-Studie 2011-2014: Wöchentliche gestützte Begegnungen Hochbetagter mit
Vorschulkindern, ca. 1 Std, max. 20 TN pro Begegnung)

Kontaktieren Sie uns



Monika Blau
Programmleitung Intergeneration

monika.blau@sgg-ssup.ch
044 366 50 37



Ruedi Schneider
Stellv. Programmleitung Intergeneration

ruedi.schneider@sgg-ssup.ch
044 366 50 36

www.intergeneration.ch